

**Stadt Kerpen
Pressestelle**

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon 02237/58-382
Telefax 02237/58-102
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

30.09.2011

Ausstellung „Offene Kinder- und Jugendarbeit im Stadtgebiet Kerpen – Betreuung, Beratung, Bildung, Wirkung!“ vom 26.09. – 07.10.11

Im Stadtgebiet Kerpen gibt es acht dezentrale Kinder- und Jugendzentren. Je eine Einrichtung betreibt der Kinderschutzbund in Horrem, der Domiziel e. V. in Blatzheim, das DRK in Manheim und die kath. Kirchengemeinde St. Michael in Buir. Je zwei Häuser werden von der kath. Kirchengemeinde St. Rochus in Törnich und Brüggel sowie vom Jugendamt in Kerpen und Sindorf geführt.

Der im Mai dieses Jahres geschlossene Rahmenvertrag sichert den Fortbestand der Einrichtungen bis zum 31.12.2014. Dies schafft Planungs- und Arbeitsplatzsicherheit für 19 pädagogische Fachkräfte auf 14,5 Stellen. Die Stadt Kerpen übernimmt auf ein Betriebsjahr bezogen mit rund 750.000 € den Löwenanteil der Kosten. Die freien Träger der Einrichtungen steuern 58.000 € an Eigenmitteln bei, das Land NRW beteiligt sich mit rund 80.000 €.



Im Rahmen einer Ausstellung im Rathausfoyer, die von Bürgermeisterin Marlies Sieburg am Donnerstag, dem 29. September um 16.30 Uhr kurz vor der Sitzung des Jugendhilfeausschusses offiziell eröffnet wird, stellen die Jugendzentren nun ihre Programmangebote und ihr Leistungsspektrum für ihre rund 70.000 Jahresbesucher vor.

Neben der traditionell breiten Angebotspalette im Freizeitbereich müssen die pädagogischen Fachkräfte in der heutigen Zeit einen ganzheitlichen Arbeitsansatz, der auch sozialarbeiterische Einzelfallhilfen beinhaltet, fahren. Dies führt dazu, dass manche Kinder und Jugendlichen weitere kostenträchtige Hilfsangebote gar nicht erst in Anspruch nehmen müssen. Darüber hinaus nehmen die Jugendzentren neben Familie, Schule und Betrieb einen eigenen Bildungsauftrag wahr, der vor allem auf Freiwilligkeit basiert und keine Leistungsbewertung im schulischen Sinne vornimmt.

Offene Kinder- und Jugendarbeit im Stadtgebiet Kerpen betreut, berät, bildet und wirkt!